

Empfehlung/ Handreichung zum Wiedereinstieg der kommunalen Feuerwehren im Schwalm-Eder-Kreis in die Standortausbildung Stand: 18.03.2021



Aufgrund der noch immer anhaltenden Covid-19-Pandemie, den geänderten rechtlichen Vorgaben und den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr haben wir diese Empfehlung/ Handreichung zum Wiedereinstieg in die Standortausbildung erarbeitet. Die Empfehlung dient einer einheitlichen Vorgehensweise im Schwalm-Eder-Kreis.

Wir verweisen ausdrücklich auf die kommunale Selbstverwaltung und den Empfehlungscharakter der Empfehlung! Grundsätzlich tragen die Aufgabenträger hier die Kommunen die Verantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Wir empfehlen zur weiteren Informationsgewinnung u.a. das Dashboard des Robert-Koch-Institutes: <https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4>

Weiterhin sind auf der Homepage der Unfallkasse Hessen weitere Informationen und Hinweise für Einsatzkräfte zum Umgang mit bzw. zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 zu finden: <https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3786>

Außerdem werden auf der Homepage des Schwalm-Eder-Kreises weitere und aktuelle Informationen bereit gehalten:

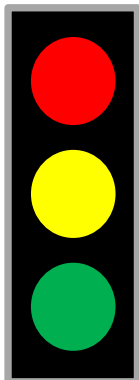
<https://www.schwalm-eder-kreis.de/Aktuelles/Aktuelle-Informationen-zum-neuartigen-Coronavirus-Covid-19.htm#>

Die Feuerwehren haben in unserer Gesellschaft einen sehr wichtigen Stellenwert. Aus diesem Grund muss gerade dieser Bereich mit besonderer Sensibilität betrachtet werden (kritische Infrastruktur).

Diese Empfehlung beinhaltet drei Aspekte:

Ausbildung:

- In Bezugnahme auf die Aus- und Fortbildung wird das bekannte Ampelsystem verwendet. Hierbei wird die Inzidenz **des Landkreises** (Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage) genutzt:



Ab einer Inzidenz von 100 ist die Ausbildung auf Standortebene maximal in Kleinstgruppen (4 Personen) in festen nicht veränderbaren Einheiten durchzuführen. Der Schwerpunkt sollten jedoch in die digitalen Medien gelegt werden.

Ab einer Inzidenz zwischen 50 und < 100 ist eine praktische Ausbildung auf Standortebene nur mit einer Staffel (6 Personen) möglich. Ausgenommen bleibt eine Stationsausbildung oder die Aufteilung der jeweiligen Abteilung in verschiedene Übungsabende.

Bis zu einer Inzidenz von < 50 ist eine praktische Ausbildung auf Standortebene unter den bekannten Empfehlungen vom 29. Mai 2020 (E-Mail mit Muster-Gefährdungsbeurteilung + Muster-Dienstanweisung) möglich.

- Diese Vorgehensweise wird ebenfalls auf den Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehren übertragen.
- Es wird empfohlen auch wieder mit der Brandschutzerziehung und -aufklärung zu beginnen.
- Die Feuerwehrmusik ist gesondert zu bewerten.

Empfehlung/ Handreichung zum Wiedereinstieg der kommunalen Feuerwehren im Schwalm-Eder-Kreis in die Standortausbildung Stand: 18.03.2021



Grundsätzlich gilt weiterhin:

- Bei eigenen Krankheitsanzeichen zuhause bleiben
- Einhaltung der Abstandsregelungen **und** Nutzung von medizinischem Mund-Nasen-Schutz oder besser FFP2 Masken
- Einhaltung der Hygienevorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
- Sicherstellung, dass keine Infektionskette in der Feuerwehr dazu führen kann, dass es zum Ausfall einer kompletten Abteilung kommt
- Gemeinschaftsübungen sind vorerst weiterhin auszusetzen

Einsatz:

Zudem empfiehlt der Schwalm-Eder-Kreis, im Einsatzfall medizinischem Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Bei Einsätzen, in denen eine mögliche Infektionsgefahr mit Covid-19 besteht, empfehlen wir weiterhin folgende Schutzausrüstung zu tragen:

- FFP2-Schutzmaske oder vergleichbar
- Schutzbrille
- Einweghandschuhe

Im Feuerwehrhaus sollten sich weiterhin nur begrenzt Personen aufhalten. Es wird empfohlen, die Fahrzeugbesatzung auf das einsatztaktisch notwendige Mindestmaß zu reduzieren.

Veranstaltungen / Versammlungen:

Die Notwendigkeit von Veranstaltungen / Versammlungen der Feuerwehren ist kritisch zu prüfen. Sie sollten so weit wie möglich unterlassen werden.

Diese Fachempfehlung hat ab sofort Gültigkeit und löst die Empfehlung bezüglich Dienstbetrieb und Standortausbildung vom 20.10.2020 (E-Mail) ab.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Tanja Dittmar

Kreisbrandinspektorin